

Vereine und Bands geben den Takt an

Das Stadtorchester lud zu seinem beliebten Rathaushof-Fest in den Bürgergarten ein.

Bietigheim-Bissingen. Ein gemütliches Fest mit unterhaltsamer Musik und leckerem Essen - seit 1997 findet das Traditionsfest des Stadtorchesters Bietigheim statt. Wegen der Renovierung des Rathauses in diesem Jahr im Bürgergarten, was bei allen gut ankam.

Bei strahlendem Sonnenschein wehte der Wind erfrischend von der Enzbrücke herüber, während es sich viele Besucherinnen und Besucher auf den Bierbänken vor der Bühne am Enzpavillon gemütlich gemacht hatten.

Bürgergarten statt Rathaushof

Das jährlich stattfindende Rathaushof-Fest des Stadtorchesters Bietigheim erfreut sich großer Beliebtheit und eigentlich sorgt der familiäre Bietigheimer Rathaushof für den passenden Rahmen.

Da am Rathaus allerdings immer noch fleißig renoviert wird, musste die diesjährige Fest-Ausgabe umziehen und wurde zu einer Bürgergarten-Version - eine neue Erfahrung für die beiden Damen vom Organisationsteam Sylvia Kaller und Claudia Sproll, die aber offensichtlich perfekt umgesetzt wurde: „Wir ziehen eine sehr positive Bilanz, denn der Platz ist einfach toll. Man hat etwas mehr Platz, mehr Luft, was bei den Temperaturen sehr angenehm ist. Es ist super gut besucht, wir haben nur positive Stimmen jetzt auch gehört“, freute sich Claudia Sproll.

Musik im Vordergrund

Die Musikerinnen und Musiker des Stadtorchesters saßen entspannt auf ihren Stühlen mit festem Blick auf das vor ihnen liegende Notenblatt. „Sir Duke“ lautete der Titel des Stücks, das gerade gespielt wurde. Der 70er Jahre Stevie-Wonder-Welthit, arrangiert für Blasorchester punktet mit viel Dynamik, funkigem Groove und ist bis heute ein unangefochtener Publikumsliebbling. Beim Rathaushof-Fest steht die Musik im Vordergrund. Musikvereine und Bands geben an den drei Festtagen den Takt an und musikalisch war für jeden etwas dabei. Wie bereits im letzten Jahr betrat am Freitagabend die Party- und

Coverband „Rabbit Food“ als erste die Bühne. Ihr folgten am Samstagabend die sechs Musiker von Highway 61, die sich Song für Song dicht am Original bewegen und an beiden Abenden herrschte Hochbetrieb:

„Die Leute haben vorne getanzt. Es hat hier allerdings ein bisschen länger gedauert, bis die Leute nach vorn kamen. Das ist der Vorteil am Rathaushof, dass es so Wohnzimmercharakter hat. Aber beide Bands haben es geschafft bis zum Schluss, dass wirklich Stimmung war“, erinnerte sich Claudia Sproll.

Nicht weniger beliebt war der Samstagnachmittag, der jedes Mal dem Nachwuchs gewidmet ist. Das Vor- und Aufbauorchester der Bietigheimer Musikschule sowie die Bläserklassen der Hillerschule sorgten ebenfalls für beste Stimmung. Außerdem gab es Kin-

„Der Vorteil am Rathaushof ist, dass er einen Charakter wie ein Wohnzimmer hat.“

Claudia Sproll

Orga-Team Stadtorchester

derschminken und Wasserspiele der Feuerwehr, die zusätzlich noch leckere Waffeln im Angebot hatte.

In jedem Jahr wird vorab bei befreundeten Musikvereinen angefragt, ob sie am Rathaushof-Fest teilnehmen möchten und ein verlässlicher Gast ist stets der Musikverein Löchgau.

In diesem Jahr spielte außerdem der Tammer Musikverein und auch die Akkordeonvereinigung Bietigheim war mit knapp 20 Akkordeonisten erneut mit von der Partie:

„Man sucht eigentlich immer nach Auftrittsmöglichkeiten“, erklärte die Vorsitzende Susanne Schulz den Einsatz und verwies erfreut schon einmal auf das gemeinsame große Herbstkonzert von Akkordeonvereinigung und Stadtorchester am Samstag, 21. November, im Bietigheimer Kronenzentrum. Helga Spannhake



Musik ist eines der tragenden Elemente des beliebten Rathaushof-Fests des Stadtorchesters.

Foto: Oliver Bürkle